

argo bis 24 Uhr in der Nacht von Freitag, den 15. Dez., auf Samstag
den 16. Dez.

Der Vorsteher
des
Eidg. Politischen Departementes

Kopie

Bern, den 15. Dezember 1961

Herr Präsident,

Die Schweiz hat durch die Erklärung des Rates der Europäischen Freihandels-Assoziation vom 31. Juli 1961, die Ihnen der Präsident des Rates überreicht hat, ihren Willen zum Ausdruck gebracht, mit der Europäischen Wirtschafts-Gemeinschaft eine Lösung zu suchen, die es ihr ermöglicht, am weiteren Ausbau eines integrierten europäischen Marktes mitzuwirken.

Im Namen der schweizerischen Regierung habe ich nunmehr die Ehre, Ihnen vorzuschlagen, dass Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Wirtschafts-Gemeinschaft aufgenommen werden, um dieses Ziel in einer für beide Teile befriedigenden Weise zu erreichen. Dabei hofft die Schweiz, dass die Verhandlungen zu einem Zeitpunkt aufgenommen werden können, der das Zustandekommen einer gleichzeitig in Kraft tretenden Lösung für alle EFTA-Staaten ermöglicht.

Die schweizerische Regierung ist bestrebt, eine Regelung zu finden, die mit der vollen Aufrechterhaltung ihrer ständigen Neutralität vereinbar ist. Nach eingehender Prüfung der sich stellenden Probleme ist sie zur Ueberzeugung gelangt, dass sich eine geeignete Form der Beteiligung am integrierten europäischen Markt finden lässt, die sowohl die jederzeitige Erfüllung der mit der Neutralität verbundenen Pflichten gestattet als auch die Integrität der Gemeinschaft wahrt.

Herrn Bundesminister Prof. Dr. Ludwig Erhard
Präsident des Ministerrates der Europäischen
Wirtschafts-Gemeinschaft



- 2 -

Artikel 238 des Römer Vertrages, in Verbindung mit der Erklärung vom 25. März 1957 der Regierungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Wirtschafts-Gemeinschaft, scheint eine geeignete Grundlage für eine Lösung zu sein, die den Erfordernissen des Neutralitätsstatus der Schweiz sowie auch desjenigen Oesterreichs und Schwedens Rechnung tragen kann.

Wie für andere Länder, werden sich auch für die Schweiz, abgesehen von den Erfordernissen der Neutralität, einige Probleme stellen, die einer besonderen Prüfung bedürfen. Die schweizerische Regierung, im Bewusstsein der hohen Bedeutung, die der Verwirklichung der wirtschaftlichen Integration Europas zukommt, vertraut darauf, dass die beantragten Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden können.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung:

sig. Wahlen